

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09260495
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Tauchaer Straße 107
Gem. * Fl-stck. * Flur	Thekla * 383/1
Bauwerksname	Landhaus Julius Kuntze

Kurzcharakteristik

Villa mit Vorgarten; gründerzeitliche Putz-Klinker-Fassade, mit Fachwerkgiebel, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

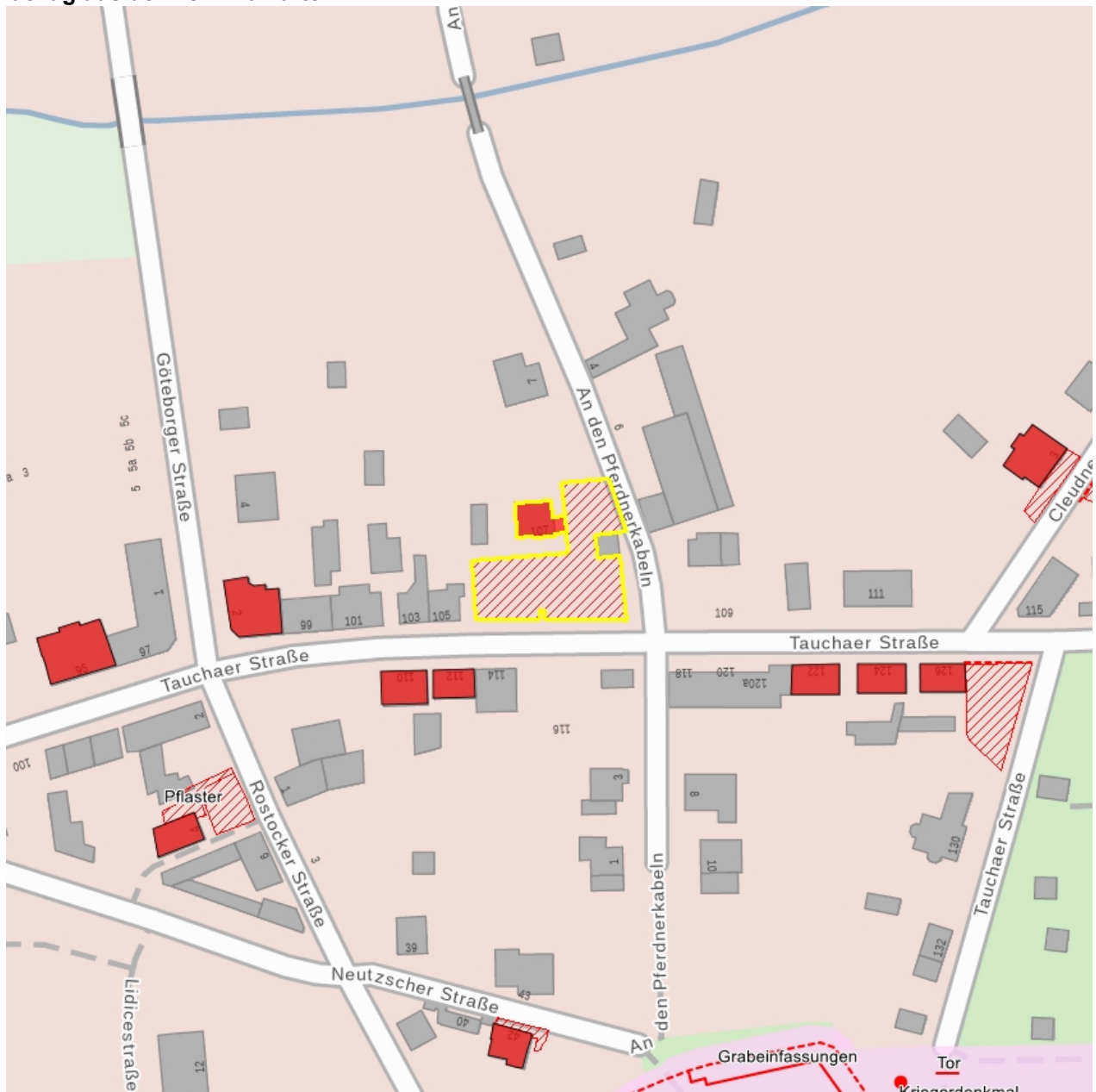
Im Stil eines Landhauses entstand 1889 das Wohngebäude auf großzügigem Areal für den Zimmermann Gottfried Julius Kuntze, wobei Maurermeister und Architekt Hermann Heyne die Pläne fertigte und für die Ausführung unterschrieb. Denkbar ist, dass Kuntze das Fachwerk und den Stuhl des Dachgeschosses eigenhändig fertigte. Zehn Jahre später wurden durchgeführt unter dem Grundstücksbesitzer, dem Rauchwarenhändler Eugen Platky, ein Umbau des Hauses und der rechtsseitige Anbau einer Veranda (Entwürfe von Landgraf). Pläne des Architekten M. E. Reichardt für den Neubau eines Wohnhauses 1906 und 1907 fanden keine behördliche Genehmigung; für 1934 ist ein Umbau des Landhauses in nun zwei Wohnungen aktenkundig. 1921/1922 entstand auf dem Grundstück ein eingeschossiges Kontorgebäude nach Zeichnungen von Architekt Otto Morgenstern für den Maschinenfabrikanten Curt Hiekel. Aus den 1920er Jahren stammt auch eine Neugestaltung des ungewöhnlich weitläufigen Vorgartens u. a. mit einer Brunnenanlage im Art-Déco-Stil unter Beibehaltung einer mittleren Achse. Das malerische Wohnhaus im Landhausstil besitzt eine auf Farbkontraste abzielende Materialvielfalt bei der Fassadengestaltung: über einem aus Naturstein und Klinkern bestehenden sichtbelassenen Sockel zeigt sich das Erdgeschoss verputzt mit Nutung, darüber eine Etage in Sichtklinkermauerwerk. Asymmetrisch eingeordnete Dachaufbauten erhielten reiches Blendfachwerk und bauzeitlich mit Sicherheit, wie die gesamte Dachfläche, eine Schieferdeckung. Das pittoreske, in einen großzügigen umgebenden Garten eingefügte Landhaus besitzt einen baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert, dokumentiert eindrücklich das unmittelbare Nebeneinander der Bebauung wohlhabender Bürger und der einfachen Häuser bzw. Mietwohnungsbauten von Familien der Handwerker und Handarbeiter.
LfD/2017, 2018

Datierung	bez. 1889 (Villa)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09260495 I
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

